

Presseinformation

Internationaler Preis des Westfälischen Friedens: Festakt am 8. Oktober

„Münsteraner dürfen sich auf ein königliches Wochenende freuen“

Münster/Westfalen, 5. Oktober 2016. Die zehnte Verleihung des Internationalen Preises des Westfälischen Friedens lockt am Samstag (8. Oktober) hohen Besuch nach Münster. „Die Menschen dürfen sich auf ein wahrhaft königliches Wochenende freuen“, sagte der Vorsitzende der Wirtschaftlichen Gesellschaft für Westfalen und Lippe (WWL), Dr. Reinhard Zinkann, der heute vorab über den Festakt und das Rahmenprogramm informierte. Ausgezeichnet werden in diesem Jahr der jordanische König Abdullah II ibn Al Hussein und die Jugendlichen der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste. Die Laudatoren für die Preisträger sind Bundespräsident Joachim Gauck und der Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Thomas Oppermann.

„Dass zur zehnten Verleihung unseres Preises sowohl das jordanische Königspaar als auch der Bundespräsident anreisen, ehrt uns in besonderer Weise“, freute sich Zinkann. Dem WWL-Vorsitzenden ist aber auch wichtig, dass die Münsteranerinnen und Münsteraner wieder an den Feierlichkeiten teilhaben können. „Ein erster Höhepunkt wird

Vorstand:

Dr. Reinhard Zinkann

Vorsitzender

Jost Springensguth

Geschäftsführer

Pressekontakt:

Dr. Norbert Tiemann

Tel.: 0173 / 5716666

Presseinformation

am Samstag gegen 10 Uhr die Vorfahrt des Bundespräsidenten vor dem Rathaus sein“, erläuterte Zinkann. Gemeinsam Oberbürgermeister Markus Lewe wird Joachim Gauck anschließend den jordanischen König willkommen heißen.

In der Westfalenmetropole treffen König Abdullah und Königin Rania bereits am Freitagabend ein, um am traditionellen „Preisträgeressen“ mit dem Kuratorium des Friedenspreises teilzunehmen.

„Vor dem Festakt am Samstag gibt es im Rathaus dann noch ein offizielles Treffen der beiden Staatsoberhäupter“, sagte Zinkann weiter. Bevor die feierliche Verleihung um 11 Uhr beginnt, ziehen sich Joachim Gauck und König Abdullah zu einem etwa halbstündigen Gespräch zurück.

WWL erwartet etliche Ehrengäste

Die Wirtschaftliche Gesellschaft für Westfalen und Lippe erwartet nach Angaben von Dr. Reinhard Zinkann zum Festakt eine Vielzahl von Ehrengästen in Münster. Unter anderem haben der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, Rudolf Seiters, der münsterische Bischof Felix Genn sowie der jordanische Außenminister Nasser Judeh ihre Teilnahme zugesagt.

„Public Viewing“ auf der Stubengasse

Wie bei den zurückliegenden Preisverleihungen kann die Live-Übertragung des WDR-Fernsehens ab 11 Uhr wieder beim

Presseinformation

„Public Viewing“ auf der Stubengasse in Münsters Innenstadt verfolgt werden. Dort werden auch Jugendliche der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste präsent sein und den Münsteranern das Engagement der Organisation näher vorstellen.

Preisträger zeigen sich auf dem Prinzipalmarkt

Direkt nach der Ehrung werden die neuen Träger des Friedenspreises – inzwischen schon traditionell – die Menschen auf dem Prinzipalmarkt grüßen. Gegen 12.45 Uhr zeigen sich Geehrte und Laudatoren auf dem Sentenzbogen des Stadtweinhauses. Im Anschluss an frühere Verleihungen hatten Tausende Münsteraner den Preisträgern wie Kofi Annan oder Helmut Schmidt einen herzlichen Empfang bereitet.

Mitglieder des West-Eastern Divan Orchestra musizieren

Für die musikalische Begleitung des Festakts hat die WWL in diesem Jahr zwei ganz besondere Künstler gewonnen: Karim Said (Klavier) und Michael Barenboim (Violine) sind nicht nur Mitglieder des West-Eastern Divan Orchestra, das im Jahr 2010 selbst mit dem Preis des Westfälischen Friedens ausgezeichnet worden war, sondern auch die Söhne der beiden Orchestergründer Edward Said und Daniel Barenboim. Die Musiker spielen bei der Preisverleihung am Samstag eine d-Moll-Sonate von Johannes Brahms.

Presseinformation

Aktuelle Bilder und Berichte auf der WWL-Webseite

Der Internetauftritt der Wirtschaftlichen Gesellschaft für Westfalen und Lippe bietet nicht nur ausführliche Informationen zur WWL und zu allen bisherigen Friedenspreisträgern. Am Tag der Verleihung wird unter www.westfaelischer-friedenspreis.de für alle Interessierten live in Text und Bild berichtet. Außerdem ist der Friedenspreis auf Twitter (twitter.com/westf_friedensp) und bei Facebook vertreten (www.facebook.com/westfaelischerfriedenspreis).

Hinweis für Redaktionen: Druckfähiges Bildmaterial und viele Hintergrundinformationen finden Sie unter www.friedenspreis-presse.de.